

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburger Nachrichten für Stadt und Land. 1938-1939  
72 (1938) (ab 12.4.1938)**

324 (29.11.1938)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-818773](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-818773)







Zum Besuch ladet ein  
**ASTORIA** Das Haus der 5 Betriebe  
 die moderne Gaststätte, die jedem etwas bietet  
 Montags ist der Betrieb wegen Arbeitsruhe der gesamten Gefeinschaft ab 14.00 Uhr geschlossen  
 Fr. Schmidt, Betriebsführer

**ASTORIA** Täglich ab 16.30 Uhr Unterhaltungskonzert mit Tanzeinlagen / Mittwchs u. Donnerstags Hausfrauennachmittage  
 Kaffee-Restaurant Inhaber Fr. Schmidt  
 Neueinführung des Astoria-Kaffeedecke, Kaffee nach Belieben, dazu 2 Stück Gebäck für 0,80 RM, einschließlich Bedienung



**Oldenburgisches Staatstheater**  
 Telefon 4095

**Gaukulturwoche Wefer-Emis**  
 Dienstag, 29. 11., 20-23: A 10  
 Ein Sommernachtsstraum Preisgruppe I

**Mittwoch, 30. 11., 20-24:**  
 Ady II B  
 Wallenstein, 1. Teil (Wallensteins Lager - Die Piccolomini) Preisgruppe I

**Donnerstag, 1. 12., 20 bis 22:**  
 Ady II D 1  
 Fellaufführung am "Tag des Theaters" Erlaufführung Thomas Waine In der Titelrolle: Hans Schendel Singspielreihe

**Freitag, 2. 12., 20-23:**  
 O 10, Ady I F  
 Daphne und Freidenstag Singspielreihe

**Sonnabend, 3. 12., 20-22:**  
 Ady NB 1  
 Fellaufführung der Niederdeutschen Bühne Oldenburg anlässlich ihres 15jährigen Bestehens  
 Stratenmufft Preisgruppe III

**Sonntag, 4. 12., 15-17:**  
 Ady 4  
 Der Graf von Augemburg Preisgruppe II

17-18% im kleinen Schloßsaal: Verkauf des "Kreis der Freunde d. Staatstheaters".  
 Aus süddeutscher Dichtung

20-22%: Ueber Arecht der musikalischen Fassung Kinder auf Belt In der Hauptrolle: Eise Ester als Gast Preisgruppe I

**Montag, 5. 12., 20-22:**  
 3. Auswärtigenvorstellung Meine Schwester und ich Preisgruppe I

• Veranstaltungsring der 53 50 Prozent Ermäßigung  
 Juden haben keinen Zutritt

*Thöle*  
 Handarbeiten  
 etwas ausgesucht Schönes! Haben Sie die wunder-vollen Muster schon gesehen?  
**Thöle**  
 Oldenburg Gegr. 1818

**Reparaturen**  
 an Schmuck-sachen und Tafelgeräten werden sauber ausgeführt  
**Otto Herda**  
 Goldschmiedemeister Achemstr. 41

**Hochelegantes eichen Eszimmer**  
 reich handgeschliffenes  
 lombiert, preiswert zu verkaufen.  
 Koch, Roggenmannstraße 19.  
 Dasselbst ein wertvoller eigener Sekretär.

**Uhren mit der roten A Plombe i. Alpinageschäft**  
**Harms**  
 in der Schmuckstraße

**Bockbier-Ausstoß**



Der Ausstoß unseres diesjährigen Bockbieres beginnt am 2. Dez. 1938

- Bavaria- u. St. Pauli-Brauerei
- Germania-Brauerei C. Dreßler
- Haake-Beck-Brauerei
- Haslinde-Hoyer-Brauerei
- Hemelinger Aktien-Brauerei

**Großer Frauen-Vortrag mit interessanten Lichtbildern**

*Beine die Sorgen machen!*

Fühlen Sie auch Schwere, Mattigkeit und vorchnelle Ermüdung in den Beinen? Mühen Sie viel gehen und stehen? Haben Sie Krampfadern? Wir erklären Ihnen die Ursachen und Zusammenhänge.  
 Eine Fachberaterin spricht über diese Fragen und zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Leistungsfähigkeit steigern können! Wertvolle Aufklärung und Belehrung für alle Frauen, die an lästigen Beinbeschwerden leiden.  
**Vortragsbeginn: nachm. 4 und abends 8 Uhr**  
**Eintritt THALYSIA Keine Geldkassend.**  
 Paul Garms Komm.-Ges.  
**Mittwoch, 30. November**  
 Oldenburg, Papes Hotel und Restaurant

**Für Weihnachten SIEMENS HAUSGERÄTE**  
 erhalten Sie bei:  
**A. Krüger**  
 Nachf. Friedr. Müller, Oldenburg i. O., Bremer Str. 37

**Verlobungsringe**  
 handgeschmiedet in eigener Werkstatt, die man deshalb so gern als Glückssymbole betrachtet, erhalten Sie bei  
**Ad. Götting, Lange Straße 58**  
**Gold- und Silberschmiede**

**Künstliche Zähne ohne Bürste schnell sauber!**  
 Zahn Pulver in Wasser auf und legt das Gebiß über Nacht hinein. Morgens spült man das Gebiß unter der Wasserleitung ab. Das ist alles. Zahnpasta benützen bereits  
**Kukident**  
 Das Gebiß wird durch Antiseptikum vollkommen sauber, viel saubere als mit der bisherigen Methode, außerdem desinfiziert. Rein über-geuch und Geschmack mehr. Saftförmig-schicht-los. Antiseptisch, Berlin-Adlerstraße.  
**Tretet ein in die SA!**

**Großer Preisskat**  
 vom 30. Novbr. bis 4. Dezbr. bei Herb. König, Bremer Str. 62  
 1. Preis 75, 2. Preis 50, 3. Preis 30 RM  
 Je ein Tagespreis von 5 RM  
 Anfang 20 Uhr, Sonntag 17 Uhr

**F. Fahn-Betriebe**  
 Heute letzter Tag (nachmittags u. abends) der **Krölle Karnevals-Kostümschau** im Café Central



**Eine hübsche Weihnachtsüberraschung**  
 wird ein modischer Pullover sein. Frauen lieben dieses tolle Kleidungsstück, das noch dazu so schön warm hält. Ein Pullover aus unserer neuesten Auswahl ist ein famoseres Weihnachtsgeschenk.  
**Georg Freese**  
 Langestraße 11, Oldenburg

**„Zum drehen Hasen“**  
**Tanzkursus**  
 Tanzlehrer Peter Witte  
 Mittwoch, 30. Nov., 20<sup>1/2</sup> Uhr

**Familien-Nachrichten**

**Pastor Wulf Ebsen**  
**Gudrun Ebsen geb. Seifert**  
 geben ihre Vermählung bekannt  
 Zeteli. O. / 29. November 1938 / Oldenburg Brüderstraße 31

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Georg Müller und Frau Margarethe geb. Bruns**  
 Oldenburg/Elsfleth, den 26. November 1938  
 Für die zahlreichen Aufmerksamkeiten danken wir herzlich

Oldenburg, den 28. November 1938.  
 Schwalbenstr. 34.  
 Heute morgen 7.45 Uhr ist meine liebe Frau, unsere liebe und gute Mutter

**Frau Anna Reimers**  
 geb. Deßmann  
 von ihrem langen und schweren Leiden erlöst worden.  
 In tiefer Trauer  
 Dietrich, Irmgard und Marielchen Reimers.  
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, 16. Uhr, auf dem Donnerschwer Friedhof statt. Trauerandacht 15 Uhr im Peter-Friedrich-Ludwig-Hospital.  
 Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Statt Karten!  
 Für alle Liebe, Freundschaft und kameradschaftliche Freue, die meinem lieben Mann und mir bei seinem Heimgang erwiesen wurden,  
**danke ich**  
 auch im Namen aller Angehörigen, von ganzem Herzen.  
**Gretl Kauert**  
 Oldenburg i. O., im November 1938.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen  
**unseren herzlichsten Dank**  
 Frau Wwe. Ida Lanfermann

Für die zur Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlich  
 Ludwig Urbania und Frau  
 Helene geb. Qußflüter.  
 Oldenburg, den 28. November 1938.

**Kraftfahrer**  
 mit längerer Fahrpraxis auf sofort gesucht. Es kommt nur ein Fahrer, der auf Dauerleistung Wert legt, in Frage. Persönliche Vorstellung bis 10 Uhr vormittags erwünscht.  
**Fa. J. B. Henschen**  
 Staugraben 12

**Schmuck**  
 bringt Freude  
 Große Auswahl in allen Preislagen

**Renfordt**  
 Uhren, Schmuck-Beistücke  
 Uhrmachermeister Lange Str. 29

**Kanarienvogel**  
 zu verl. Dermannstr. 3

**Zu verkaufen Bauplätze**  
 an jeder Lage  
**Rud. Meyer, beid. Bersteig.**

**Zweifamilienhaus**  
 Wilhelmstraße 30  
 692 Quadratmeter, 3 Wohnungen, Garage möglich im Erdgeb., mit Zutritt nach Vereinbarung zu verkaufen. Gute Verzinsung, beste Kapitalanlage.  
**Gustav Gent Grundstücks-makler**  
 Oldenburg, Gailstraße 18

**Dieje kleine Anzeige**  
 hätte Ihnen längst das verkauft, was Ihnen so nutzlos herumsteht.

**OPTIK PHOTO**  
**Augen-Optiker**  
**Heinr. Bodenstab**  
 Oldenburg, Heiligengeiststr. 4  
 Lieferant aller Krankenkassen

**Bohnerklotz**  
 ca. 3 kg **2.25**  
**Seifen-Meyer**  
 Nadorster Straße 86

**Mühlhan's Harnsäure-Tee**  
 Märke, Alpenland hat eine beachtliche Wirkung. Versuchen Sie ihn. Sie werden zufrieden sein.  
 Orig.-Packung RM 1.25  
 Nur zu haben bei  
**Drogen-Meyer**  
 Oldenburg Schüttingstr. 1  
 Versand auch nach auswärts



Der tägliche Nachrichten-Sport

Sport-Streiflichter

Werden Sportsleute alt?

Man hört oft die Behauptung, daß Sportsleute die in hartes und Jahre hindurch fortgesetzte Training auf sich nehmen, in der Regel kein hohes Alter erreichen. In einem besonderen Fall ist diese Meinung gründlich widerlegt worden.

Hannover — Beispiel einer Sportstadt

Hannover ist im Sportjahr 1938 als „Stadt der Deutschen Weiten“ viel genannt worden. Raum vorher in der Geschichte des deutschen Sports hat eine andere Stadt, nämlich so im Mittelpunkt gestanden.

Schweizer „Sport-Toto“ ist sicher

Die außerordentliche Entwicklung der Fußballweiten in England hat als eine Vereitergerechtigkeit auch Vertrauensbeweise bei den „Pool-Firmen“ mit sich gebracht, die in England großes Aufsehen erregt haben.

Schwedens Fußball gegen Berufssport

Schweden ist eines der Länder, in dem der Berufssport auf allen Gebieten fast nur durch die gesunde Sportauffassung der Schweden eine Erklärung findet.

Ein Jubiläum des deutschen Fußballsports
Vor vierzig Jahren wurde die erste deutsche Auswahlmannschaft aufgestellt

Wenn am 11. Dezember das nächste Fußball-Länderpiel Deutschlands in Rotterdam gegen Holland steigt, sind genau vierzig Jahre vergangen, seitdem zum ersten Male eine deutsche Auswahlmannschaft überhaupt in Aktion getreten ist.

Jahrzehnte später, als der deutsche Fußballsport regelmäßig Fußball-Länderpiele ausstrahlt, war es oft recht schwierig, eine landesweite Männermannschaft aufzustellen.

Der Student in der Front der Leibesübung
Großer Hochschulsport 1939

Die Amtseifer des Reiches Berlin der Vemer Körperliche Erstickung und politische Erziehung befaßten sich am Wochenende mit dem Sportprogramm für das kommende Jahr.

ball-Auswahlmannschaft wurde von folgenden Spielern gebildet:
Frische (Hamburg) im Tor, Raul Kralle (Berlin) und R. Westendorp (Hamburg) als Verteidiger.

Das erste Spiel gegen die Engländer von White Hovers geführte die Auswahlmannschaft zu einem eindrucksvollen 7:0-Siege, wobei die „Kombinierten“ zur Pause bereits mit 3:0 führten.

Das erste Spiel gegen die Engländer von White Hovers geführte die Auswahlmannschaft zu einem eindrucksvollen 7:0-Siege, wobei die „Kombinierten“ zur Pause bereits mit 3:0 führten.

Sieg auch in Ostende

Nationalstaffel schlug Flamen-Auswahl mit 13:3 Punkten
Mit einem glanzvollen 13:3-Sieg (solch die deutliche Nationalstaffel ihre Auslandsreise ab.

Ohne die Spieler von Rapid

und vom Sportclub, die im Meisterchaftskampf gegen befreit Wien am Sonntag das Fußball-Weltmeisterschaftsspiel gegen Berlin.

Brater XV regte 13:2

Am Sonntagvormittag fand in der Kampfbahn bei herrlicher Witterung das Pflichtspiel gegen die Mannschaft des Turn- und Sportvereins Weidenriede statt.

Handball-Nachtrag

Wieder haushoch für den GSV
Tobis-BSV 1:13
Nach dem Platz am Haarenfeld fertigte der Aufwachenportverein die Platzmannschaft mit einem sehr hohen Ergebnis ab.

In Frankfurt und Stuttgart

Rapid-1. FCN und HSV-WEG um den Tschammerpokal
Die mit großer Spannung erwartete Auslosung der Vorkampfrunde um den Tschammerpokal brachte nun doch die naheliegenden Paarungen, die sich aus der 5. Schlusfrunde herabgezwungenfügig ergeben mußten.

Wichtiges kurz

Meisterschaften der SS 1939
Auf fast allen Gebieten der Leibesübungen werden im kommenden Jahr Reichswettkämpfe der SS als Jugendmeisterschaften durchgeführt.

Fußballspiele der unteren Mannschaften

Table listing football matches for lower divisions including VfB Oldenburg, VfL 94 Oldenburg, Viktoria Oldenburg, Reichsbahn-Turn- und Sportverein, TuS von 1876 Oldenburg, etc.

Viele nette Menschen

würden ganz ausgezeichnet als Eheleute zu einander passen, wenn sie sich bloß kennen. — Hier sucht ein tüchtiger, stolzer Mann eine Frau und viel leicht 20 km von ihm entfernt wohnt ein ebensofines Mädchen.





Jugendliche zugelassen!

**Ein außergewöhnlicher Film!**  
**Brigitte Horney**  
**Joachim Gottschalk**



**Du und Ich**

Nach dem Roman von Eberhard Frowein  
 „Du selber bist das Rad“

Das ist ein Film, der alle angeht. Zwei Menschen stehen hier für eine ganze Generation, für eine ganze Zeitspanne. In ihnen erkennen wir uns selbst wieder.

Liebeneiners geniale Regieleistung!  
 Brigitte Horney in einer Rolle wie noch nie!

**Wall-Licht**

Jugendliche zugelassen!

Morgen, Mittwoch:  
**Alt-Osternburg Großer Tanzabend**  
 6 Musiker, Anfang 7.30 Uhr

gegenüber  
**Wahnbecks Hotel** Hauptpost  
 Sie trinken bestes Jever Pilsener, Dortmunder Union, Hemelinger Hell- und Dunkelbiere.



Großer Bericht über Leben und Aufstieg von  
**Sarah Leander**  
 nach Tatsachen und aus eigener Kenntnis erzählt von Paul Baumgarten, mit vielen, z. T. noch unbekannteren Bildern geschmückt. Außerdem: Lustiges  
**2000 Mark-Preiswettbewerb**  
 „Stern oder Nicht-Stern?“  
**heute im STERN**

Film und Frohsinn! Viel zu lesen und Bilder über Bilder! Überall zu haben bei Zeitungs- und Zeitschriftenhändlern, in Buch- und Papierhandlungen. Bestellungen auch durch die Post

**10 Pfg.**

**Tausende waren begeistert!**  
**Hunderte fanden keinen Einlaß!**  
**Wir verlängern noch bis Donnerstag!**




**EMMA BURG**  
*Liebesglocke*

Ein Carl-Fröhlich-Film

6 Uhr ab 50 Pf. 8.30 Uhr ab 60 Pf.

Auf vielfachen Wunsch nochmals! Der große Erfolg!

Auch Sie müssen das unsterbliche Singpiel überschäumend, Fröhlichkeit, dessen entz. Handlung uns in unsere schöne Ostmarkenführt, sehen



Versäumen Sie nicht diese lustige u. billige Tonfilm-Reise

Reisetage u. Fahrzeiten:  
 Infolge des großen Erfolges und auf vielseitigen Wunsch nochmals ab heute bis einschließlich Donnerstag  
 4,00 bis 4,30 Uhr abds.

**Oldenburger Lichtspiele**  
 Sonderprogramm: Friedrich Voss, Dresden

**Abbruch Rosenstraße-Osterstraße**  
 Auf der Baustelle zu verkaufen:  
 Steine, Holz, Dachpfannen, Tore, Türen, Fenster, freitragende Dächer in Holz von 8,50 m bis 10,00 m Spannweite, Schutt und Steinbrocken.

**Arbeitsgemeinschaft Butt, Rosenstr. 19, Ruf 5460**

**Ämtliche Bekanntmachungen**

**Der Amtshauptmann** Braze, den 22. November 1938.  
 Unter dem Viehbestände nachfolgender Viehhalter wurde die Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt: 1. Emil Sommer in Wapetengraben, 2. Wilhelm Kramer in Nordfreuzmoor, 3. Johann Bachhaus in Nordfreuzmoor, 4. Hinrich Sellmers in Nordschweiburg, 5. Gustav Kierichs in Oberhörne, 6. Ernst Reich in Ewerdarsfelde, 7. Gerhard Haben in Eichenhammergraben, 8. Bernhard Dehabe in Saberaußenbeid, 9. Wilhelm Bloebogel in Saberaußenbeid, 10. Gerhard Peters in Saberaußenbeid, 11. Gustav Bachhaus in Saberaußenbeid, 12. Adolf Wartens in Nordfreuzmoor (Käsestraße).  
 Die Bauerschaft Oberhörne wird zum Sperrgebiet bestimmt. Die übrigen Gebiete liegen im Sperrgebiet. S. B.: Lindemann.

**Der Amtshauptmann** Glöwenburg, den 25. November 1938.  
 Unter den Viehbeständen der: 1. Clemens Reich, Garrel, Hintert Forde, 2. Eberhard Hohnjans, Wigo, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.  
 Sperrgebiet zu 1: Der Ortsteil Hintert Forde und zu 2: Die Ortsgaft Wigo.  
 Die übrigen gelten meine früher angeordneten Schutzmaßnahmen.  
 S. B.: Ebsen.

Festspiel 2121

**CAPITOL**

Anlässlich der Gaukulturwoche zeigen wir den  
**Ufa-Großfilm**

**Kautschuk**



Die Gummipflanzungen des britischen Imperiums sind starke Quellen seines Reichtums. Ihre Entstehung geht zurück auf die Tat eines einzigen Mannes: Henry Wickham. Von ihm erzählt dieser Film! Gespielt von:

**René Deltgen / Vera v. Langen**  
**Gustav Diehl / Herbert Hübner**  
**Franck / Nielsen / Bahn / Arnheim**  
**Alcantra / Klüsner / Jürgensen**  
**Scharl / Süßenguth u. a. m.**

**Sensation!**  
**Abenteuer!**  
**Urwaldhölle!**  
**Spionage!**

Umgeben von den tödlichen Gefahren des brasilianischen Urwaldes, begleitet von einem Verfeindeten, verfolgt von fanatischen Indianerhorden, so kämpft sich der Held dieses Films durch ein Abenteuer, das unglaublich anmuten würde — wenn er die Geschichte nicht bestätigt hätte!

Der Film erhielt die höchsten Prädikate: „Staatspolitisch wertvoll und künstlerisch wertvoll!“

**Beiprogramm und neueste Ufa-Wochenschau**

Täglich 4, 5.30, 8.15 Uhr — Sonntag 3, 5.30, 8.15 Uhr  
**Juden Zutritt verboten**

Jugendliche über 14 Jahre zugelassen!

Unter den Viehbeständen folgender Viehhalter ist die Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt:  
 1. Landwirt Gerh. Meyer, Wobersfelde, Wobersfelder Str. 105,  
 2. Landw. Eberh. Hohenberg, Al-Bornhorst, Gießfelder Str. 219,  
 3. Landwirt Joh. Bohlen, Al-Bornhorst, Gießfelder Str. 208,  
 4. Landwirt S. Hufmann, Ebborn, Aufjäger Str. 400.  
 Folgende Sperrgebiete werden mit sofortiger Wirkung aufgehoben bzw. verkleinert:  
 1. Ebborn: Wilschenshahener Heerstr. — Auenweg — Witzjäger Str. — Stadtergr. —  
 2. Ebersten: Freesenweg — Sagersweg — Stadtergr. —  
 3. Ebborn: Hietfeldweg — Langenweg — Wittenpotsdweg —  
 Reckenweg — Wehmerstraße.  
 4. Wechlo: Das Sperrgebiet in Wechlo wird auf folgendes Gebiet verkleinert: Drögen-Halen-Weg — Rüpersweg — Ammerländer Heerstraße.  
 Döbena, den 28. November 1938.  
 Der Hofseilwaller.  
 S. B. a. a. S. S. S. S.

**Der Amtshauptmann** Braze, den 25. November 1938.  
 Unter dem Viehbestände nachfolgender Viehhalter wurde die Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt: 1. Hermann Bollmann in Wübbich-Wittell, 2. Gebr. Sommer in Wübbich-Wittell, 3. Johann Bienen in Seefelderangendeid, 4. E. Schumacher in Seefelderangendeid, 5. Heinrich Schmarrin in Butterburg.  
 Sperrgebiete werden wie folgt bestimmt: Zu 1: Die Ortsgaft Wübbich-Wittell, Zu 2: Der Ortsteil Wübbich-Wittell, Zu 3 und 4: Die Ortsgaft Seefelderangendeid. — Das übrige Gebiet liegt im Sperrgebiet. S. B.: Lindemann.

**Der Amtshauptmann** Feuer, den 23. November 1938.  
 Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen unter dem Vieh folgender Viehhalter: 1. Otto Dittmer, Eil. Nofergraben, 2. Gebr. Schiermann, Voltenberg, 3. Gebr. Lehmann, Brunn. Die Fälle 1 und 2 liegen bereits im Sperrgebiet. Zu 3 wird die Bauerschaft Seegorn nördlich der Straße Lohr-Bochort zum Sperrgebiet erklärt. In den Sperrgebieten ist das Auslaufen von Vieh mit Ausnahme der Schafe sofort anzuhalten. Es gelten die bisher erlassenen Schutzbestimmungen. — Zu widerhandlungen werden bestraft.  
 S. B.: Ebsen.





menden Sonnabend und Sonntag durchgeführt werden...

Ein Abend voller Sorgen. Mit dem Beginn der Gausaufnahme...

Der Bau von Hüttenjungenheimen im Forderungslager...

Unser Dorfwohner hatten die Freude, den Dichter Rudolf Kinau...

Der Bahnhofsvorsteher I. A. Hermann Gesmann übernahm die bisher von Herrn Kallauf...

Hunttegrabungsarbeiten. Beginnlich durch die milde Witterung...

Der Führer über die SA: In der SA ändert die Volksgemeinschaft nicht ihr Ziel...

Fünf Jahre Arbeit der Moor-SA

Reichsminister Gürtner im Emslandhaus — SA-Oberführer Schäfer als Kommandeur...

Um an der Fünfjahresfeier der Moor-SA im Emsland teilzunehmen, traf in der Nacht zum Sonntag gegen 0.03 Uhr aus Berlin kommend Reichsgruppenführer Pp. Gürtner...

Anschließend wurde die Fahrt ins Emslandhaus bei Neusustrum angetreten...

Der Reichsminister dankte dem Oberführer und betonte dann in längerem Ausführens, daß er um so lieber heute hierher gekommen sei...

Anschließend ertönte SA-Gruppenführer Pp. Böhmer das Wort und gab einen kurzen Überblick über die Arbeit der Moor-SA in Emsland...

Interessante Beobachtungen Die Vorbereitungsarbeiten zum Sommerstag...

Die Vorbereitung des Sommerstages war in Emsland bis in diesem Jahre bis her zu berücksichtigen war...

Die Vorbereitung des Sommerstages war in Emsland bis in diesem Jahre bis her zu berücksichtigen war...

Rundgang durch die Heimat

Rafabe. Am 20. November findet die Verpflichtung der Frauenvereine...

zu Oldenburg, Zwiaganstalt Elsfleth, Johann Stoffers, wurde vom Führer und Reichsgruppenführer für mehr als zehnjährige Dienstleistung...

Eröffnung der fachlichen Meisterkurse der Handwerkskammer für das Winterhalbjahr 1938-39

Der Besuch aus dem ganzen Lande — Ansprache auf die neuen Prüfungsanforderungen... Am 27. November eröffnete der Präsident der Handwerkskammer, Pp. G. A. Kroll...

Die Eröffnung erfolgte in Anwesenheit des Direktors der Berufsschule Oldenburg, Pp. Schwabach...

Schutz den Tieren!

Der Wunsch und Wille des Führers und Reichsleiters, den er in den Worten betonte: 'Ich bin ein entscheidender Gegner der Tierequälerei...'...

Die Mitglieder des Tierchutzvereins werden ersucht, sich zum bevorstehenden 24. November 1938 zu versammeln...

„Die lachende Mäse“ Die Mode ist der Zeit voraus. So war es immer...

„Die lachende Mäse“ Die Mode ist der Zeit voraus. So war es immer. Derzeit wir uns mit Winterleidertagen...

„Die lachende Mäse“ Die Mode ist der Zeit voraus. So war es immer. Derzeit wir uns mit Winterleidertagen...

der das Stimmungsbildbarometer in eine nicht für möglich gehaltene Höhe heben läßt...

Aus den Sichtspielhäusern

„Subetianus Lehrheim“ Im Rahmen der Gausaufnahme bringen die Capitol-Theater in verschiedenen Sonderveranstaltungen das dokumentarische Filmdrama 'Subetianus Lehrheim'...

Familien-Nachrichten

Andere Blätter entnehmen: Geboren: Theo und Gertrud, Großenmeer, eine Tochter...

Geboren: Hans Reibhoffer und Frau Gertrud geb. Graef, Sarel Walter Eiseremann und Frau Gretl geb. Warth...

Geboren: Hans Reibhoffer und Frau Gertrud geb. Graef, Sarel Walter Eiseremann und Frau Gretl geb. Warth...

Geboren: Hans Reibhoffer und Frau Gertrud geb. Graef, Sarel Walter Eiseremann und Frau Gretl geb. Warth...

Geboren: Hans Reibhoffer und Frau Gertrud geb. Graef, Sarel Walter Eiseremann und Frau Gretl geb. Warth...

Geboren: Hans Reibhoffer und Frau Gertrud geb. Graef, Sarel Walter Eiseremann und Frau Gretl geb. Warth...

Geboren: Hans Reibhoffer und Frau Gertrud geb. Graef, Sarel Walter Eiseremann und Frau Gretl geb. Warth...

Geboren: Hans Reibhoffer und Frau Gertrud geb. Graef, Sarel Walter Eiseremann und Frau Gretl geb. Warth...

Geboren: Hans Reibhoffer und Frau Gertrud geb. Graef, Sarel Walter Eiseremann und Frau Gretl geb. Warth...



# Gaukulturwoche Weser-Ems 1938

## Tag der Musik

Bremen, 28. November.

Nachdem der erste Tag der Musik der am Sonntag in feierlicher Weise eröffneten Gaukulturwoche Weser-Ems 1938 vornehmlich der Volksmusik gewidmet war, fand der zweite Tag der Musik am Montag im Zeichen der Unterhaltungsmusik.

### Fachschaft Musikerziehung

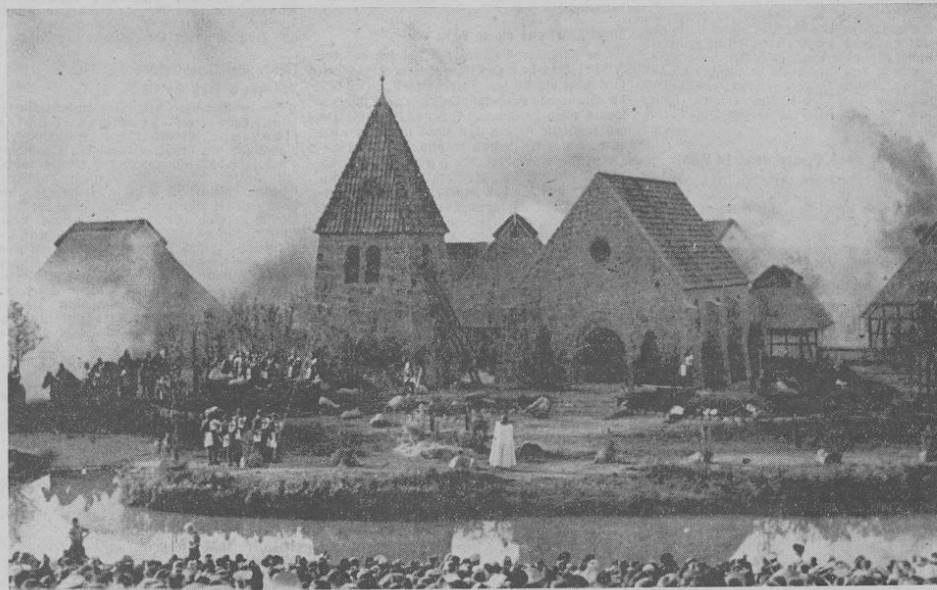
in der Jakobshalle in Bremen eine Tagung ab, in der Landesfachschaftsleiter Dr. Bierstig über den „Aufbau der Stellung des Berufsstandes der deutschen Musikerzieher“ sprach, wobei er u. a. betonte: Die neue Zeit ist bestrebt, die breite Menge der Jugendlichen für die Musik zu erfassen, zumal im Reiche durch ministerielle Bestimmungen nicht nur Geist und Körper, sondern auch Gemüt und Seelenleben der besondern Pflege anheimgegeben sind. Die Gleichberechtigung der Privatmusiklehrer mit den Lehrern anderer Gebiete wird sich durchsetzen, unter der Bedingung, daß das Leistungsprinzip oberster Grundsatz ist. Erst der Privatmusiklehrer auf der Höhenlinie der staatlich geprüften Lehrer angelangt, wird ihm volle Anerkennung seiner Tätigkeit gesollt werden. Aus veralteten Wegen muß sich der moderne Musiklehrer aufrufen zum Einbringen in den neuen Menschentyp, für den sich der Musiklehrer freudig einsetzen wird. Der Berufsstand der deutschen Musiklehrer sieht hier neue Aufgaben und Pflichten, aber auch schließende Rechte im Werden.

„Aus der Praxis einer Musikschule“ berichtete sodann der Leiter der Musikschule für Jugend und Volk, Franz Doff, Oldenburg. An unangenehmsten Beispielen machte der Redner klar, wie alle Musikpflege mit dem Gesang zu beginnen habe. Die Oldenbrücker Musikschule kann bedeutende Erfolge nachweisen für die Erfassung der gesamten Jugend einer 100 000 Einwohner zählenden Stadt. Systematisch aufgebaut, nach verschiedenen Altersstufen geht der Weg vom einfachen Kinderchor allmählich hinaus zum singenden Volk. An die Singstunde schließt sich der Instrumentalunterricht, beginnend mit Violin, bis dann schließlich — der Unterricht in Handharmonika als Volksinstrument bildet eine Zwischenschstufe — in regelrechten Orchestergruppen wirkliche Musik getan wird und als Lebensnotwendigkeit erscheint. Besonders talentierte werden dem Einzelunterricht zugeführt. Auch die Handpuppenspiele, Schatten- und Latenspiele werden gepflegt.

### Fachschaftsstagung Unterhaltungsmusik

Zu der Tagung der Fachschaft Unterhaltungsmusik sprach Landesfachschaftsleiter Friedrich Kraus über „Der Unterhaltungsmusiker im deutschen Musikleben“, wobei er u. a. ausführte: Es ist die Aufgabe einer Gaukulturwoche, alle Kulturschaffenden und kulturfördernden Kräfte herauszufinden und einen Anreiz aus dem Schaffensgebiet her in der Reichsmusikkammer erlebten Berufsstätigen zu geben. Der Redner dankte dem Leiter des Reichspropagandaamtes Weser-Ems und Landeskulturwart Schulze für die Einbeziehung der Fachschaft Unterhaltungsmusik in den Tagungsplan der Gaukulturwoche. Damit komme schon rein äußerlich die Stellung des Unterhaltungsmusikers in der Reihe unserer Kulturwerke zum Ausdruck. Unsere Amtsträger haben gerade in der Sorge für den freilebenden Unterhaltungsmusiker das Höchste geleistet. Der Redner erwähnte u. a. auch die Vorzüge der am 25. Januar 1936 geschaffenen Tarifordnung für die in den Gaststätten beschäftigten Unterhaltungsmusiker.

Zu diesem Zusammenhang stellte der Redner heraus, daß eine Trennung von Konzert- und Tanzlokalen nicht in dem Maße besteht, wie es im Interesse einer Belebung unserer Unterhaltungsmusik wünschenswert wäre. Wir haben heute noch immer verhältnismäßig



Bootholzberg als Mittelpunkt der weltanschaulichen Schulung. Am Mittwochnachmittag findet hier die Fortsetzung der Arbeitstagung der Reichsschrifttumskammer statt. Aufnahme: „Nachrichten“ (G. Schied)

wenige Gaststätten, in denen ausschließlich Unterhaltungsmusik gepflegt wird. Die reisenden Unterhaltungskapellen sind also nach wie vor sowohl zur Ausübung von Unterhaltungs- als auch Tanzmusik gezwungen. Der Vortragende ging auf die Programmgestaltung der Unterhaltungsmusik ein, die klar, vollständig sein muß und dem deutschen Gemüt etwas geben soll. Bei der Auswahl der Darbietungen muß die zur Verfügung stehende Besetzung berücksichtigt werden. Wir sind weiter verpflichtet, auch der Tanzmusik eine künstlerische Note zu geben. Wir müssen von den Gepflogenheiten einer verflochtenen Detabens in Vielem abstrahieren; hierzu gehören alle jene Mägen, die uns das

schlechte Wort Jazz und Jazzkapelle eingebracht hat. Für Unterhaltungs- und Tanzmusik gilt unsere besondere Aufmerksamkeit der Auslese des Repertoires. Der Redner schloß mit dem Wunsch, daß diese Tagung den Teilnehmern Veranlassung geben möchte, den Versuch zu wagen und im Alltag auszuüben, daß der Unterhaltungsmusiker den Ehrentitel als Kulturpionier in der Reihe unserer Kulturschaffenden verdient und bewahrt.

Gauhauptstellenleiter G o n t e r m a n n sprach zum Abschluß der Tagung über kulturpolitische Gedanken und wies auf die kulturpolitische Verantwortung jedes Kulturschaffenden und damit jedes Kulturpolitikers hin.

In Bremen wurde im Großen Saal der „Globe“ im Rahmen eines Konzerts der Philharmonischen Gesellschaft unter Mitwirkung des Philharmonischen Chors und des Bremer Staatsorchesters unter Leitung des Generalmusikdirektors Hellmut Schnadenburgs Hans Wittgeners „Don deutscher Seele“ aufgeführt.

Wilhelmshaven, 28. November.

Der zweite Tag der Gaukulturwoche brachte den Wilhelmshavenern einen großen Richard-Wagner-Abend, bei dem neben dem Städtischen Orchester unter Leitung von Musikdirektor Ulf. Dering der anerkannt beste Wagner-Sänger der Weltspiele in Bayreuth, Rudolf Wotzelmann, von der Staatsoper Berlin als Solist mitwirkte. Eine große aufnahmefreudige Musikgemeinde hatte sich an diesem Abend im Gesellschaftshaus eingefunden und folgte begeistert den musikalischen Darbietungen des Orchesters und des Solisten, die ihre Höhepunkte fanden in den Ausschnitten aus „Meistersinger von Nürnberg“, „Balthar“, „Paris“ und in der Arie des „Holländers“. Die Kritik ist um und abgeklungen wurde mit der Überbreite zur Oper „Der fliegende Holländer“.

### Gautagung der Reichsmusikkammer

Im Mittelpunkt der Gautagung der Reichsmusikkammer im Kleinen Gledensaal am Mittwochnachmittag stand ein Rechenschaftsbericht über Ziele, Aufgaben und Leistungen der Reichsmusikkammer, den Präsidialrat Heinz Thier, Berlin, vor einem gespannt lauschenden Zuhörerkreis entwickelte. In warmen Worten beachte der Redner der schwierigen Lage, in der ein deutscher Musiker gelebt, in Zeiten, die heute überwunden sind. Es ist ein Berufsstand gebildet, dem die Reichsmusikkammer unvorstellbare Dienste leistet. Vorbei sind die Zeiten, da 2400 arbeitslose deutsche Musiker nichts zu essen hatten. In rastlosem Eifer ist es gelungen, alle Musiker zu vereinigen und für sie bessere, zum Teil bereits gute Lebens- und Berufsbedingungen zu schaffen. Ueberbrückt ist die Kluft zwischen Laien- und Berufsmusikern, das Mißverständnis zwischen Pflichtprinzip und dem notwendigen künstlerischen Eigenleben. Die Hilfsstellung der Reichsmusikkammer erstreckt sich zunächst einmal auf die Komponisten. Bereits sind 100 Kompositionen durch die Mietersverwaltung in Stiftungsbüchern untergebracht, große Lantienessummen werden

alljährlich ausbezahlt, die wirtschaftliche Lage der Komponisten hebt sich zusehends. Durch Musikpreise, Zuschüsse, Begabtenhilfen, aber auch durch Zaufende von Kleinveranstaltungen in kleineren und kleinsten Städten ist für die Solisten eine großzügige Hilfe geschaffen.

Besonders Augenmerk richtete die Reichsmusikkammer auf die Verbesserung der Bedingungen der Orchestermitglieder, die heute in 110 Kulturorchestern mit Tarifordnung ihre künstlerische Arbeit verrichten. Vor allem aber lag der Reichsmusikkammer die wirtschaftliche, menschliche und künstlerische Hebung des Standes der Unterhaltungsmusiker am Herzen, für die eine besondere Regelung nötig war und in Angriff genommen ist. Eine großzügige Altersversorgung wird durchgeführt, ebenso sollen die Schulungsstellen der Leiter der Unterhaltungskapellen in die Höhe gehoben und damit zu einer Höherberufung ihres Könnens gebracht werden. Die Musiklehrer, die sich allmählich alle umgestellt haben auf das Neue der großen Zeit, sind durch die Einführung des Gruppenunterrichts ebenfalls besser gestellt worden, und die Auslese musikalischer Kinder ermöglicht eine bedeutende Vergrößerung des Schülerkreises bei den Privatmusiklehrern. Der Reichsmusikkammer stehen in Zukunft als wichtige Aufgaben vor Augen das Musikrecht, der Schutz der Berufsbezeichnung, Übernahme des musikalischen Nachwuchses, Altersversorgung, Tarifordnung sämtlicher Musiker und Musiklehrer usw. Mit einem dringlichen Appell an die Mitglieder der Reichsmusikkammer, den Glauben an ihre Führung zu bewahren und durch Veranlassung des Leistungsprinzips sich der Betreuung durch die Reichsmusikkammer würdig zu zeigen, schloß der Redner seine vielseitigen Ausführungen. Nach Präsident Thier sprach für die Behörde für Kunst und Wissenschaft der Musikbauaufträge der Stadt Bremen, Oberbürgermeister Hoffmann, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Bremer Symphonieorchester zu einem wertvollen Bestandteil bremscher Kultur zu machen.

### Oldenburgisches Staatstheater

Seite abend: „Ein Sommernachtsstraum“, von Schafepare  
Inszenierung: G. H. Sellner  
Morgen abend: „Wallenstein I“ (Wallensteins Lager und Die Piccolomini)  
Inszenierung: Hans Schlend

### Donnerstag: Festsaufführung

Am Donnerstag, dem 1. Dezember, findet als Festsaufführung der Gaukulturwoche zum „Tag des Theaters“ die Festsaufführung von Hanns Johsts Schauspiel „Thomas Mann“ statt. Die Inszenierung leitet G. H. Sellner, Generalintendant Schlend wird die Titelrolle verkörpern.

### Freitag: Norddeutsche Festsaufführung

der neuesten Opern von Richard Strauß. Am Freitag, dem 2. Dezember, gelangen die beiden Opern von Richard Strauß: „Daphne“ und „Der Friedenstag“ zur Festsaufführung. Generalmusikdirektor Leopold Ludwig hat die musikalische Leitung der beiden Opern, die Generalintendant Schlend inszeniert.

### Niederdeutsche Bühne

(Oldenburger Ring)

### Sonnabend: Festsaufführung

Am Sonnabend, dem 3. Dezember, bringt die Niederdeutsche Bühne als Festsaufführung der Gaukulturwoche „Stratenmusik“, die Komödie von Paul Schurel, zur Aufführung. Fritz Hoopst wird eine der Hauptrollen verkörpern.

„Stratenmusik“ wird durch beide Anrechtlermieten der Niederdeutschen Bühne geben. Das 1. Anrecht erhält „Stratenmusik“ am 3. Dezember, das 2. Anrecht am 8. Dezember.

### Das Programm für Mittwoch

#### TAG DES SCHRIFTTUMS

Mittwoch, den 30. November 1938

#### OLDENBURG

\*11.00 Uhr: Schloß Arbeitstagung der Reichs-Schrifttumskammer  
Es sprechen: Wilhelm Scharrelmann, Worswede: „Volk und Landschaft im Niederdeutschen“  
Landesobmann für den Buchhandel Alfons Salow: „Forderungen des Lesers an das deutsche Schrifttum“  
Stellvertretender Leiter des deutschen Buchhandels Martin Hüfing, Berlin: „Die kulturpolitischen Aufgaben des deutschen Buchhandels“  
Leitung: Landesleiter August Hinrichs  
15.00 Uhr: Casino-Platz Gemeinjamer Fahrt zur Nieder-

deutschen Gebenstätte „Zehingsehre“ Bootholzberg (Gaukulturwoche)

#### BOOKHOLZBERG

16.00 Uhr: Fortsetzung der Tagung Begrüßung: Gaukulturleiter Heinrich Buscher  
Es sprechen: Dr. Joo Braaf, Oldenburg: „Niederdeutsch als Ausdruck des niederdeutschen Lebens“  
Prof. Dr. Hans Teske, Hamburg: „Die Aufgaben des niederdeutschen Theaters“  
Stellvert. Gauleiter Musikreferent Georg Joel  
19.00 Uhr: Rückfahrt nach Oldenburg

#### OLDENBURG

20.15 Uhr: Schloß Festabend Friedrich Griese Empfang der Tagungsteilnehmer durch den Oberbürgermeister der Stadt Oldenburg

Bremen, 28. November.

Am Montagabend bildeten die Festkonzerte der Kulturorchester in den größeren Städten des Gaugesbietes den Abschluß des zweiten Tages der Musik der Gaukulturwoche Weser-Ems.

